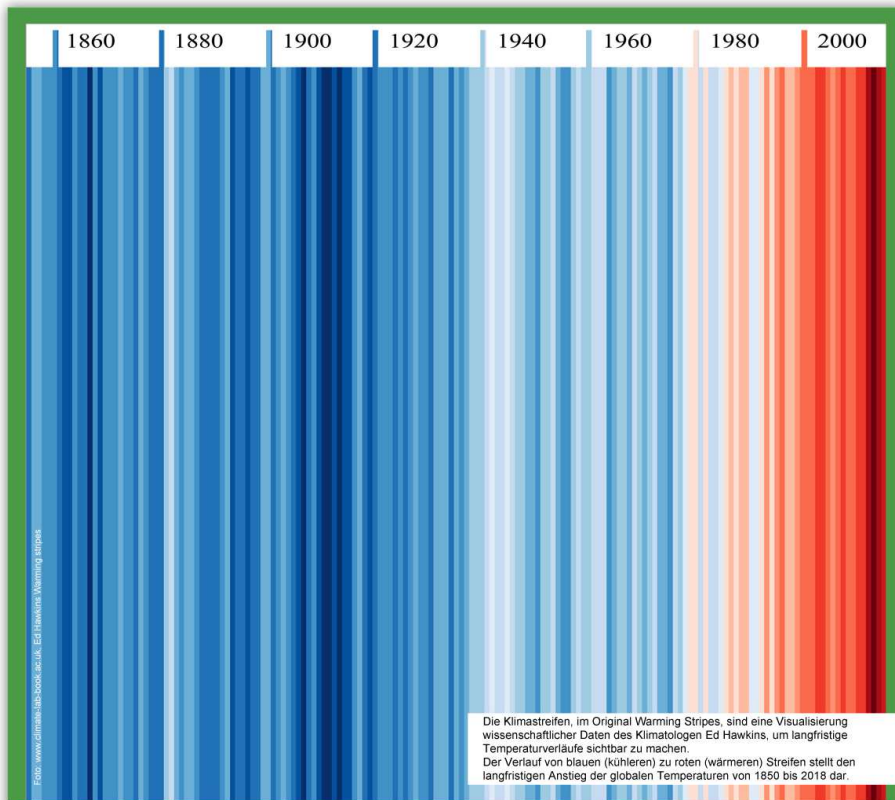


AUSSTELLUNG KLIMAWANDEL





Seit 1900 ist die durchschnittliche Temperatur auf der Erde um ca. $1,1^{\circ}\text{C}$ gestiegen. Diese Erwärmung ist heute schon auf der ganzen Welt spürbar, auch in Deutschland.

1

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund



Die derzeitige Erderwärmung ist kein „natürliches Schicksal“ oder ein reines „Umweltproblem“, sondern wird von Menschen gemacht – darin sind sich die Klimaforscher und Klimaforscherinnen zu annähernd 100 Prozent einig.

2

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund





Foto: pixabay.com/strawpb

Ca. 30% des deutschen Ausstoßes an Treibhausgasen geht auf das Verbrennen von Kohle zur Stromerzeugung zurück. Außerdem werden bei der Kohleverbrennung viele gesundheitsschädliche Stoffe freigesetzt, wie z.B. Quecksilber.

Die Hauptursache für die Erderwärmung ist das Verbrennen von Kohle, Öl und Gas und der damit verbundene Ausstoß von Treibhausgasen, vor allem CO₂ (Kohlendioxid). Außerdem werden auch durch das Abholzen von Wäldern und durch die intensive Landwirtschaft viele Treibhausgase freigesetzt.

3

mit freundlicher Unterstützung durch Umweltamt Dortmund



Foto: Ebbel-Hochhäuser in Pirmas, Dtl. Berndt, Dross, Lomskons Wikimedia.org

"Ein Toter bei Baustellen-Unglück, ein verletztes Mädchen, Starkregen, abgehoffene Autos, voll gelaufene Keller": Die Bilanz der Unwetter am Wochenende. Und es könnte weiter gehen." ZDF, 6.6.2021

Durch die Erderwärmung werden extreme Wetterereignisse, wie z.B. Dürren, Stürme und Starkregen, wahrscheinlicher und häufiger. Viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus und die Ausbreitung gefährlicher Krankheiten und Pandemien nimmt zu.

4a

mit freundlicher Unterstützung durch Umweltamt Dortmund





In vielen Teilen Deutschlands ist bereits jetzt im Unterboden viel zu wenig Wasser vorhanden. Verlängern sich die Trockenperioden durch den Klimawandel, nehmen die Wasservorräte des Grundwassers ab und die Trinkwasserversorgung wird gefährdet.
(Quelle: Helmholtz Zentrum für Umweltforschung, www.ufz.de)

Durch die Erderwärmung werden extreme Wetterereignisse, wie z.B. Dürren, Stürme und Starkregen, wahrscheinlicher und häufiger. Viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus und die Ausbreitung gefährlicher Krankheiten und Pandemien nimmt zu.

4b

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund



Dürren und Überschwemmungen in vielen Teilen der Welt (hier im Südsudan) verschärfen bewaffnete Konflikte und werden in Zukunft zu Millionen von Klimaflüchtlingen führen.
(Quelle: Internationale Organisation für Migration - IOM)

In vielen Teilen der Welt, vor allem im globalen Süden, ist der Klimawandel schon heute deutlich spürbar und führt zu Überschwemmungen, Missernten und Hungersnöten. Hauptverursacher sind aber die reichen Industriestaaten, die das meiste CO₂ ausstoßen.

5

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund





2020 sind so viele Bäume wie nie abgestorben (138 000 ha Wald). Grund sind Dürren und Schädlinge. Außerdem kam es zu massiven Ernteaussfällen aufgrund der Trockenheit. (Quelle: Waldzustandsbericht der Bundesregierung, erstellt durch das Thünen Institut)

Auch in Deutschland und Europa sterben schon heute Menschen an den Folgen des Klimawandels, zum Beispiel bei Hitzewellen. Außerdem verursacht die Erderwärmung auch hier große wirtschaftliche Schäden.

6

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund



Der Verkehrssektor ist der drittgrößte Verursacher von Treibhausgasen in Deutschland – und dort sind die Emissionen seit 1990 sogar gestiegen.

Im Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich 195 Länder verpflichtet, die menschengemachte globale Erwärmung auf möglichst 1,5°C gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen. Bisher steigt der Ausstoß von Treibhausgasen weltweit aber immer weiter an, und auch Deutschland stößt noch immer viel zu viel CO₂ aus.

7

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund





2019 kamen bereits 46% des deutschen Stroms aus erneuerbaren Energien. Allein auf der Fläche des NRW-Braunkohlereviets könnten wir ca. 5 x soviel grünen Strom erzeugen als 2020 in allen deutschen Braunkohlekraftwerken erzeugt wurde. (Quelle: Hochrechnung von Professor Volker Quaschnig [HTW Berlin], Umweltbundesamt [2020])

Um die Klimakrise zu begrenzen, muss die Politik hier und heute handeln, z.B. einen schnellen Ausstieg aus der Verbrennung von Kohle, Öl und Gas festlegen, erneuerbare Energien massiv ausbauen und eine Kreislaufwirtschaft einführen.

8

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund



Mehr Obst und Gemüse und weniger Fleisch essen tun nicht nur dem Klima, sondern auch unserer Gesundheit gut! Jede*r kann sich klimafreundlich verhalten!

Was du selbst gegen die Klimakrise tun kannst:

1. Verbrauche weniger! Kaufe langlebige Produkte, Second Hand, teile und repariere!
2. Achte auf deine Ernährung : weniger tierische Produkte, möglichst regional
3. Sei klimafreundlich mobil - fahr Fahrrad, geh zu Fuß, nutze Bus und Bahn
4. Spare Energie, nutze Öko-Strom
5. Engagier dich - mach klar, dass dir Klimaschutz wichtig ist!

9

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund





Auch unsere Kinder und Enkel sollen sich auf ihre Zukunft freuen können.

Der Klimawandel ist die größte Bedrohung unserer Zeit – denn ohne eine bewohnbare Erde ist alles nichts, oder? Eine Transformation hin zu einer neuen, klimaschonenden, solidarischen Lebensweise ist möglich und bringt uns eine neue Lebensqualität und Sicherheit.

10

mit freundlicher Unterstützung
durch Umweltamt Dortmund

